

Pressemitteilung

Universität Duisburg-Essen

Monika Roegge

17.12.2003

<http://idw-online.de/de/news73909>

Forschungsprojekte
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
regional

Deutsche Krebshilfe fördert Lungenkrebsforschung - Studie unter Essener Federführung

Mit fast 500 000 Euro fördert die Deutsche Krebshilfe am Essener Universitätsklinikum eine große, multizentrische Studie der Arbeitsgruppe "Thorakale Onkologie". Im Mittelpunkt steht die interdisziplinäre, multimedialen Behandlung von Patienten, die an einem lokal fortgeschrittenen, nicht kleinzelligen Lungenkarzinom leiden.

Ziel der Studie ist es, an herausragenden Lungenkrebszentren in Deutschland und Frankreich die interdisziplinäre Therapie, die aus Chemotherapie, Strahlentherapie und Operation besteht, richtungweisend weiterzuentwickeln, um die Heilungsrate der Patienten zu verbessern. Neben der Essener Arbeitsgruppe sind auch die Zentren Mainz, Tübingen, Paris und Straßburg beteiligt.

Verantwortliche Studienleiter sind Dr. Wilfried Eberhardt, Oberarzt an der von Professor Dr. Siegfried Seeber geleiteten Inneren Klinik und Poliklinik (Tumorforschung), sowie Professor Dr. Martin Stuschke, Direktor der Klinik für Strahlentherapie am Essener Universitätsklinikum. Beteiligt sind darüber hinaus die Arbeitsgruppen von Professor Dr. Georgios Stamatis, Thoraxchirurgie, sowie von Professor Dr. Horst Teschler, Pneumologie, von der Ruhrlandklinik in Essen-Heidhausen. Die Datenkoordination übernimmt das Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie unter Leitung von Professor Dr. Karl-Heinz Jöckel.

Für die aktuelle Studie hat die Arbeitsgruppe "Thorakale Onkologie am Westdeutschen Tumorzentrum Essen" in jüngerer Vergangenheit bereits zum zweiten Mal Mittel für ein großes klinisches Forschungsprojekt eingeworben. Das aktuelle Programm wird von der Deutschen Krebshilfe in den nächsten fünf Jahren gefördert.

Hinweis für die Redaktionen: Portraitfotos von Herrn Dr. Eberhardt und Herrn Professor Stuschke sind dieser Presseinformation beigelegt. Sie stehen Ihnen aber zum Downloaden unter der Adresse <http://www.uni-essen.de/pressestelle/fotos> zur Verfügung.

Redaktion: Monika Rögge, Tel.: (0201) 183-2085
Weitere Informationen: Dr. Wilfried Eberhardt, Tel.: (0201) 723-2168 oder 3131